

Tiergeruch entfernen – die komplette Anleitung für jedes Tier

Vom kleinen Welpen-Malheur bis zur Pferdedecke: So gehst du organischen Geruchsquellen auf den Grund, statt sie nur mit Duftstoffen zu überdecken.

Von **Dieter Schmidt** · Inhaber Phoenix Enzymreiniger

 Tiergeruch entfernen bei Welpen, Hunden und Katzen – Phoenix Enzymreiniger

Tiergeruch entfernen klingt zunächst einfach: kurz wischen, etwas Duftspray, fertig. Doch sobald Urin, Speichel, Hautfett oder andere organische Rückstände in Teppiche, Polster, Fugen und Holz eingedrungen sind, kommt der Geruch immer wieder zurück. Du machst dabei nichts falsch, die meisten Hausmittel und Standardreiniger überdecken nur.

Wenn du **Tiergeruch entfernen** willst, musst du die Geruchsquelle im Material erreichen. Genau dort setzt Phoenix Enzymreiniger an: Das Granulat wird frisch mit Wasser angemischt, und das Produkt spaltet organische Rückstände enzymatisch: Proteine und Stärke, die Tenside lösen Fette. Kein Parfum, keine Tarnung.

Diese Anleitung zeigt dir, wie du **Tiergeruch entfernen** kannst, bei Hunden, Welpen, Nagern, Vögeln, Reptilien, Pferden und Nutztieren. Katzen behandeln wir bewusst nur kurz, weil es für Katzenurin eine eigene, ausführliche Spezialseite gibt.

Inhaltsverzeichnis

1. Warum herkömmliche Reiniger versagen
2. Tiergeruch entfernen mit Enzymen
3. Hunde und Welpen
4. Käfigtiere und Nager
5. Reptilien und Terraristik
6. Exkurs Katzenurin
7. Pferdesport und Reitställe
8. Nutztiere
9. Tiergeruch im Gewerbe
10. Härtefälle
11. Anwendung in vier Schritten
12. Hilfreiches Zubehör
13. Häufige Fragen

Kurz gezeigt im Video

Warum herkömmliche Reiniger bei Tiergeruch versagen

Viele Haushaltsreiniger säubern vor allem die sichtbare Oberfläche. Duftstoffe überdecken den Geruch eine Weile, erreichen aber nicht die

Rückstände in Teppichfasern, Polsterschaum, Fugen oder porösen Böden. Sobald die Quelle im Material bleibt, riecht es wieder.

Bei Urin kommt ein zweites Problem dazu: Beim Trocknen bleiben Harnsäurekristalle im Material. Steigt später die Luftfeuchtigkeit oder wird die Stelle erneut nass, wird der Geruch wieder wahrnehmbar. Mehr zur Belastung durch [Ammoniak](#) aus Käfigen und Ställen findest du bei Wikipedia.



Expert-Hack: Der Docht-Effekt

Wenn eine gereinigte Stelle nach dem Trocknen wieder riecht oder ein Rand zurückkommt, sitzt die Belastung tiefer. Feuchtigkeit transportiert gelöste Rückstände aus Polster, Teppichrücken oder Estrich per Kapillarkraft nach oben. Behandle deshalb nie nur die Oberfläche, sondern die gesamte Eindringtiefe.

Tiergeruch entfernen mit Enzymen: das Herzstück

Ein [Enzym](#) ist ein natürliches Eiweißmolekül, das als Katalysator wirkt. Im frisch angemischten Phoenix Enzymreiniger arbeiten mehrere Enzymklassen zusammen. Das Produkt spaltet organische Rückstände enzymatisch: Proteine und Stärke, die Tenside lösen Fette. So wird nicht ein neuer Duft über den alten gelegt, sondern die organische Geruchsquelle abgebaut.

Phoenix Enzymreiniger ist ein Granulat zum Anmischen. Frisch angemischt steht die volle Enzymkraft zur Verfügung, die Lösung bleibt bis zu 20 Tage einsatzbereit. Misch nur so viel an, wie du in diesem Zeitraum brauchst.

Tiere nehmen ihre Umgebung intensiver wahr und haben empfindlichere Atemwege als wir. Deshalb kommt Phoenix ohne Chlor, ohne aggressive

Tenside und ohne Duftstoffmaskierung aus. Phoenix ist nicht kennzeichnungspflichtig, ohne Chlor und kein Biozid.



Expert-Hack: Enzym-Kapillareffekt

Sprüh eine belastete Stelle so satt ein, dass die Lösung denselben Weg nehmen kann wie die ursprüngliche Flüssigkeit. Nur oberflächliches Benetzen reicht bei tief eingezogenem Urin nicht. Prüf vorher an einer unauffälligen Stelle die Materialverträglichkeit.

Phoenix Enzymreiniger ist materialschonend, biologisch abbaubar und Made in Germany. Die enthaltenen Tenside sind zu mindestens 90 % biologisch abbaubar. Nach dem Abspülen bleibt die Fläche rückstandsfrei.

Tiergeruch bei Hunden und Welpen

Beim Hundehaushalt unterscheidest du mehrere Quellen. Der typische Geruch eines nassen Hundes entsteht in Fellkontaktflächen: Hundebetten, Decken, Teppiche, Sofas und Autositze nehmen Feuchtigkeit, Hautpartikel und organische Rückstände auf.

Welpen-Malheur auf Teppich oder Polster

Nimm frische Flüssigkeit zuerst mit saugfähigem Material auf, ohne kräftig zu reiben. Sprüh die Stelle danach satt mit der frisch angemischten Lösung ein, mindestens so großflächig wie der ursprünglich nasse Bereich. Lass Phoenix mindestens 30 Minuten einwirken und sauge die gelöste Belastung mit einem Nasssauger ab. So verschwindet auch das Geruchssignal, das den Welpen sonst immer wieder zur selben Stelle führt.

Hundebett, Decken und Auto

Waschbare Textilien behandelst du nach ihrer Pflegekennzeichnung. Bei festen Polstern und Autositzen zählen Nähte, Zwischenräume und der

Schaumstoff. Lüfte das Fahrzeug während der Anwendung und lass alle Flächen vollständig trocknen, bevor dein Hund sie wieder nutzt.

Käfigtiere und Nager: Ammoniak im Griff

Bei Kaninchen und Meerschweinchen sammeln sich Urinrückstände in Käfigecken, unter der Einstreu und an Kunststoffrändern. Urinstein kann mehrere Anwendungen brauchen. Entferne zuerst Einstreu und lose Verschmutzungen, behandle die Fläche satt und spül sie nach der Einwirkzeit gründlich ab.

Frettchen hinterlassen einen kräftigen Eigengeruch an Schlafplätzen, Transportboxen und Textilien. Phoenix spaltet die organische Last enzymatisch, die enthaltenen Tenside lösen die Fettreste ab. Bei Vogelvolieren behandelst du Sitzstangen, Bodenschalen und schwer erreichbare Übergänge getrennt. Tiere, Futter und Trinkwasser gehören während der Reinigung nicht in den Arbeitsbereich.



Expert-Hack: Tief eingezogene Urinreste erreichen

Trockene Urinreste sitzen in Fugen und porösen Oberflächen. Halte die behandelte Stelle während der Einwirkzeit ausreichend feucht. Bei älteren Belastungen ist eine zweite Anwendung sinnvoller als eine zu kurze, oberflächliche Behandlung.

Reptilien und Terraristik

Reptilien reagieren empfindlich auf starke Gerüche und belastete Raumluft. Setz das Tier vor der Reinigung in ein geeignetes Ausweichterrarium. Entferne Futterreste, Kot und gebrauchten Bodengrund mechanisch, bevor du nass reinigst.

Behandle Glas, versiegelte Einrichtung und geeignete Kunststoffflächen. Naturmaterialien und poröse Dekoration prüfst du zuvor an unauffälliger Stelle. Spül alle Flächen gründlich mit klarem Wasser ab und lass das Terrarium vollständig trocknen und auslüften. So bleiben keine Reinigungsrückstände zurück, und dein Tier zieht erst zurück, wenn Temperatur und Klima wieder stimmen.

Exkurs Katzenurin

Katzenurin ist ein eigenes Thema. Neben Harnsäure spielen spezielle geruchsaktive Verbindungen und Felinin eine Rolle, und Markierungen sind oft klein, verteilt und mit bloßem Auge kaum sichtbar. Deshalb behandeln wir Katzen hier nur im Überblick.

Die vollständige Vorgehensweise, die passende Produktvariante und Tipps zur UV-Suche findest du auf der Spezialseite: [Katzenurin gezielt behandeln](#).

Pferdesport und Reitställe

Pferdedecken, Schabracken, Transportgamaschen und Stalltextilien nehmen Schweiß, Hautpartikel und Feuchtigkeit auf. Entferne zuerst Haare und groben Schmutz, prüf die Pflegekennzeichnung und behandle geeignete Textilien mit der angemischten Lösung. Phoenix greift Imprägnierung und Fasern nicht an, weil keine aggressiven Tenside enthalten sind.

In der Sattelkammer sitzen Gerüche in Teppichen, Schränken und schlecht belüfteten Ecken. Sorg für Luftaustausch und such gezielt feuchte Bereiche. Bei Leder gilt: immer zuerst verdeckt testen, nicht durchnässen und nach der Reinigung mit geeigneter Lederpflege nachfetten. Auch im

Pferdeanhänger lohnt der Blick auf Fugen, Gummimatten und den Bereich unter herausnehmbaren Bodenauflagen.



Expert-Hack: Okklusions-Methode bei eingezogenem Urin

Ist Urin tief in Beton- oder Holzboden gezogen, verdunstet reiner Sprühnebel zu schnell. Bring die Lösung satt auf, deck die Stelle mit Frischhaltefolie ab und lass sie über Nacht feucht arbeiten. Am nächsten Tag absaugen und vollständig trocknen. Nicht auf feuchtigkeitsempfindlichen Materialien anwenden.

Nutztiere: Hühnerstall bis Schafweide

In Hühnerställen, Kleintierbereichen und Unterständen entsteht intensive Geruchsbelastung durch Kot, Urin, Futterreste und Feuchtigkeit. Grundlage bleibt die mechanische Reinigung: Einstreu, Kot und lose Ablagerungen zuerst vollständig entfernen.

Danach behandelst du geeignete Böden, Wände, Sitzbereiche und Transportboxen satt. So wird die organische Grundlage der Geruchsbelastung bearbeitet und die Ammoniakbelastung reduziert. Bring Tiere, Futter und Wasser erst zurück, wenn die Reinigung abgeschlossen und alles getrocknet ist. Bei großen Stallflächen arbeitest du abschnittsweise, damit Einwirkzeit und Nachreinigung kontrollierbar bleiben. Weiterführende Infos zur Stallhygiene bietet das [Friedrich-Loeffler-Institut](#).

Tiergeruch im Gewerbe

In Tierheimen, Tierarztpraxen, Hundepensionen, Hundesalons und gewerblichen Tiertransporten zählt ein klarer Ablauf. Wer hier **Tiergeruch entfernen** will, braucht feste Zuständigkeiten, korrekt angemischte

Arbeitslösungen und dokumentierte Einwirkzeiten. Trenne Vorreinigung, enzymatische Behandlung, Nachsaugen oder Abspülen und Trocknung.

Geprüfte Eignung für den Lebensmittelbereich

Nach Gutachten des Chem. Laboratoriums Dr. Mang (Frankfurt) ist Phoenix Enzymreiniger für Reinigungsarbeiten in der Lebensmittelindustrie geeignet, damit auch für Futter- und Tränkplätze. Tenside zu mindestens 90 % biologisch abbaubar, nicht kennzeichnungspflichtig nach EG, kein Gefahrgut, niedrigste Wassergefährdungsklasse.

Härtefälle: wenn der Geruch tief sitzt

Nach einem Umzug, bei unbekannter Belastung durch Vormieter oder nach einem Sterbefall kann die Geruchsquelle unter Bodenbelägen, in Fugen oder im Estrich liegen. Bevor du großflächig arbeitest, such den Schwerpunkt und prüf angrenzende Bauteile. Überstreichen verschiebt das Problem nur, nach einigen Wochen kommt der Geruch durch die neue Schicht zurück.

Bei alten Urinstellen reicht ein Sprühnebel nicht. Fugen, Teppichrücken und Polsterschaum müssen bis zur ursprünglichen Eindringtiefe erreicht werden, hier hilft die Okklusions-Methode. Sind Estrich, Dämmung oder unversiegeltes Holz betroffen, kann eine fachliche Prüfung nötig sein. Bei empfindlichen oder unbekannten Materialien ist eine Probefläche Pflicht.

Tiergeruch entfernen: die Anwendung in vier

Schritten

So arbeitest du systematisch und erreichst auch Belastungen, die auf den ersten Blick unsichtbar bleiben.

1



Finden

Urinstellen bei Bedarf mit einer UV-Lampe im Dunkeln suchen. Den ganzen betroffenen Bereich markieren.

2



Einsprühen

Granulat frisch anmischen und die Stelle satt bis zur Eindringtiefe einsprühen. Nicht sparen.

3



Wirken lassen

Mindestens 30 Minuten. Tiefe Stellen über Nacht mit Folie feucht halten.

4



Nachsaugen

Mit klarem Wasser nachsprühen und mit dem Nasssauger vollständig absaugen. Trocknen lassen.

✓ Die organische Last ist enzymatisch gelöst und abgesaugt, und mit ihr die Geruchsquelle.

Hilfreiches Zubehör für eine gründliche Anwendung

Mit passendem Zubehör findest du verborgene Stellen, verteilst die Lösung gleichmäßig und nimmst gelöste Rückstände wieder aus dem Material.



UV-Lampe

EMPFOHLEN



Grauer Riese

PHOENIX



Drucksprüher

IM BUNDLE



Nasssauger

KOOPERATION

Hinweis: Beachte bei allen Geräten die Herstellerhinweise. Teste Farbechtheit und Materialverträglichkeit immer zuerst an verdeckter Stelle.

Granulat statt flüssig – der entscheidende

Unterschied

PHOENIX: Deine Vorteile

FRISCH ANMISCHEN

Granulat nach Bedarf mit Wasser ansetzen. Du bestimmst die Menge.

MENGEN KLAR PLANEN

100 g ergeben bei 20 g pro Liter 5 Liter Reinigungslösung.

VIELSEITIG REINIGEN

Enzyme für Eiweiß- und Stärkerückstände; Tenside unterstützen das Ablösen.

Gebrauchsanweisung und Materialverträglichkeit beachten.

PHOENIX Enzymreiniger wird als trockenes Granulat geliefert. Du mischst die Lösung nach Bedarf selbst an. Das spart die Lagerung fertig gemischter Reinigungsflüssigkeit und erlaubt es, kleine und größere Ansatzmengen zu planen.

Gut portionierbar und kompakt zu lagern.

Materialschonend, biologisch abbaubar, rückstandsfrei nach dem Abspülen. Made in Germany.

Phoenix Enzymreiniger – überall einsetzbar

Tiergeruch entfernen (du bist hier)

Tiergeruch-Granulat

Katzenurin

Teppichreiniger

Ölflecken

Blutflecken

Matratze

Schimmel

Stallhygiene

Inkontinenz

Lebensmittelbereich

BONUS-AKTION



Findest du alle versteckten Katzen? — 10% Rabatt sichern

Spiel mit beim Wohnzimmer-Wimmelbild — wer alle Katzen entdeckt, bekommt sofort einen persönlichen Rabatt-Code.

[Zum Suchspiel →](#)

Bereit, den Tiergeruch wirklich loszuwerden?

Das enzymatische Granulat, frisch angemischt, für alles vom Welpenbett bis zum Stall.

[→ Zum Phoenix Tiergeruch-Enzymreiniger](#)

Häufige Fragen zum Tiergeruch entfernen

Was hilft wirklich gegen hartnäckigen Tiergeruch in der Wohnung?×

Hartnäckige Tiergerüche stammen aus organischen Rückständen wie Harnsäurekristallen, Proteinen und Fetten, die tief in Polster, Holz oder Beton sitzen. Duftspray überdeckt nur. Ein Enzymreiniger wie Phoenix baut die Geruchsquelle ab. Wichtig: satt einsprühen, ausreichend einwirken lassen, tiefe Stellen über Nacht mit Folie feucht halten.

Warum riecht ein getrockneter Urinfleck bei Feuchtigkeit wieder?×

Beim Trocknen bleiben Harnsäurekristalle im Material. Sie ziehen Feuchtigkeit an, und sobald sie nass werden, werden die geruchsaktiven Verbindungen wieder frei. Deshalb riecht eine oberflächlich gereinigte Stelle nach Regen oder beim Wischen erneut.

Ist Phoenix Enzymreiniger ein fertiges Flüssigprodukt?×

Nein. Phoenix ist ein Granulat, das du vor der Anwendung frisch mit Wasser anmischst. So steht die volle Enzymkraft bereit, die Lösung bleibt bis zu 20 Tage einsatzbereit.

Kann ich Phoenix in Anwesenheit meiner Tiere verwenden?×

Phoenix ist nicht kennzeichnungspflichtig, ohne Chlor und kein Biozid. Nimm Tiere während der Reinigung aus dem Arbeitsbereich, spül erforderliche Flächen ab und lass alles vollständig trocknen, bevor die Tiere zurückkehren.

Hilft Phoenix auch bei Ammoniakgeruch im Hühnerstall oder Stall?×

Ja. Nach gründlicher mechanischer Vorreinigung behandelst du die Flächen satt. Die organische Grundlage der Geruchsbildung wird abgebaut, dadurch lässt sich die Ammoniakbelastung reduzieren. Für ein gutes Ergebnis abschnittsweise arbeiten und ausreichend einwirken lassen.

Wie oft sollte ich Pferdedecken behandeln?×

Vor jeder Saison-Einlagerung, das verhindert, dass Rückstände über den Winter fest werden. Bei intensiver Nutzung zusätzlich alle vier bis sechs Wochen. Phoenix

greift Imprägnierung und Fasern nicht an, weil keine aggressiven Tenside enthalten sind.

Ist Phoenix im Lebensmittel- oder Tränkbereich einsetzbar?×

Nach Gutachten des Chem. Laboratoriums Dr. Mang (Frankfurt) ist Phoenix Enzymreiniger für Reinigungsarbeiten in der Lebensmittelindustrie geeignet, damit auch für Futtertröge und Tränken. Tenside zu mindestens 90 % biologisch abbaubar, nicht kennzeichnungspflichtig nach EG, kein Gefahrgut.

Was ist der Unterschied zwischen Hunde- und Katzenreiniger?×

Katzenurin enthält Felinin und ist molekular hartnäckiger als Hundeurin. Für Katzen gibt es deshalb eine eigene Produktvariante und eine ausführliche Spezialseite. Für Hund und alle anderen Tiere ist der Tiergeruch-Enzymreiniger die richtige Wahl.

Sicherheitshinweis: Für Kinder und Tiere unzugänglich aufbewahren. Nur nach Gebrauchsanweisung verwenden. Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Erstellt durch Beratungs- & Vertriebsservice Schmidt · Kleinunternehmer nach §19 UStG · Made in Germany

Teilen:

 WhatsApp

 Facebook

 X

 Link kopieren